



Die Kirche San Domenico in Camerota. Danach geht's auf die andere Seite der Piazza zur Bar. Bilder: Cilento Ferien



Sandstrände, Felsküste und ein Sarazenenurm in der Marina di Camerota.



Ferienhäuser in typischer Bruchstein-Architektur im Bergdorf Castellabate.



Am Palinuro-Kap läuft die Cilento-Küste zur landschaftlichen Höchstform auf

Kampanien, abseits der Hotelburgen

Der Cilento in Süditalien punktet mit sanftem Tourismus, nachhaltiger Küche und reicher Tradition

Von Judith Werner

„Ciao Toto“, hört man die Stimme des Barista quer über den Kirchplatz schallen. Salvatore, etwa um die siebzig, schlendert Richtung Bar, um dort den ersten Espresso des Tages zu trinken.

So wie er das seit seiner Jugend tut und kennt. Die Bar ist seitdem allerdings schicker geworden. Über der Tür hängt jetzt ein Plasmabildschirm und moderne LED-Lämpchen haben die Neonröhren von einst ersetzt. Auch im Cilento in der Region Kampanien steht die Zeit nicht still. Doch hat sich in diesem durchaus ärmeren Teil Italiens noch etwas bewahrt, was in den Tourismuszentren an Adria und Gardasee so häufig vermisst wird: Ursprünglichkeit.

Nicht auf das schnelle Geld ausgelegt

Hotelburgen sucht man hier glücklicherweise vergebens. Tatsächlich ist die Struktur der Region aber mehr als ein glücklicher Zufall. Der Cilento hat sich ganz bewusst für einen sanften Tourismus entschieden. Das schnelle Geld machen die Bewohner auf diese Weise nicht, doch in einer Gegend, die über Jahrhunderte vom Fischfang

lebte, weiß man, wie wichtig natürliche Ressourcen sind.

Das zu unterstützen hat sich Matthias Baldauf vorgenommen. 1400 Kilometer weiter im Norden, in Regensburg, sind er und sein Team von Cilento seit über 15 Jahren mit der Förderung genau dieses Konzepts von Tourismus beschäftigt: „Wir legen Wert darauf, dass die Regionen, in denen wir Ferienhäusern und Ferienwohnungen anbieten, die Belange der Umwelt und die der Bewohner gleichermaßen berücksichtigen.“

Abwechslungsreiche Küstenlandschaft

Zahlreiche Strände an der cilentanischen Küste tragen die „Bandiera Blu“, die blaue Flagge. Das Siegel steht für herausragende Wasserqualität. An dieser besteht auch rein optisch kein Zweifel: Im glasklaren Wasser können Taucher und Schnorchler eine intakte Unterwasserwelt beobachten, in der sich Oktopusse, Sardinen und andere Meeresbewohner tummeln. Wer beim Erkunden des Meeres lieber trocken bleibt, den locken die rot-weiß-blauen Boote der Cooperativa Cilento Mare. Mit ihnen geht es über mal mehr, mal weniger hohe Wellen an der Küste entlang zu den zahlreichen Felsgrotten. Während die

Blaue Grotte auf Capri sich vor Menschenmassen kaum retten kann, findet man im cilentanischen Pendant, der Grotta Azzurra bei Palinuro, noch Ruhe zum Staunen und Genießen. Das blau leuchtende Meer unter dem mächtigen Felsengebölbe ist ein wahres Naturschauspiel.

„Wir haben auch noch einen Glauben“

Doch mit Wundern der Natur allein gibt man sich in der traditionsbewussten Gesellschaft in den Dörfern und Städtchen nicht zufrieden. „Abbiamo ancora un po' di fede qua!“ Hier sei man noch religiös, erklärt Signora Genesia und der Stolz in ihrer Stimme ist nicht zu überhören.

Und in der Tat, wer an einem Sonntagvormittag an der Kirche im beschaulichen Marina di Camerota vorbeikommt, kann an der Gläubigkeit der Bewohner nicht zweifeln. Die Kirche, die dem Heiligen Domenico geweiht ist, ist bis auf den letzten Platz besetzt. Auch stimmlich gibt die Gemeinde alles und aus den geöffneten Türen dringen italienische Chorlieder hinaus auf die Piazza. Die Kirchenbesuche sind eine willkommene Gelegenheit für Signora Genesia und ihre Freundinnen den geblühten Kittel gegen das

Sonntagskleid einzutauschen. Dafür fehlt ihr unter die Woche oft die Zeit, denn zu tun gibt es mehr als genug. In ihrer Ferienwohnung Casa Romano, im zweiten Stock ihres Wohnhauses, begrüßt sie von Frühjahr bis zum späten Herbst Gäste aus aller Welt: „Mögen Sie Feigen? Die weißen sind eine Spezialität hier im Cilento.“ Und noch ehe man sich versieht, hat man auch schon ein Körbchen mit der Ernte aus dem eigenen Garten der Signora auf der Dachterrasse stehen.

Handverlesene Häuser in Familienbesitz

„Unsere Objekte sind fast ausschließlich in Familienbesitz. Auch die kleinen Hotels, Agriturismi und Landgüter in unserem Angebot sind in den allermeisten Fällen vom Inhaber selbst geführt,“ erklärt Baldauf sein Konzept. Den Gästen will man eine familiäre Atmosphäre mit individueller Note bieten. Daher reisen er und seine Mitarbeiterinnen mehrmals im Jahr in die Region, um sich die Unterkünfte anzusehen und die Vermieter persönlich kennenzulernen. Dabei gibt es zahlreiche Gelegenheiten, die örtliche Gastronomie zu testen, und den Kunden auch dafür Tipps mit auf den Weg zu geben. Auf ihre regionalen Produkte legen die Cilentani großen

Wert. Fisch ist die Hauptzutat der traditionellen Küche. Ob gefüllte Sepiatuben, eingelegter Tunfisch oder marinierte Sardinen – die Rezepte sind einfach, auf das Wesentliche beschränkt und gerade deshalb einzigartig im Geschmack.

Köstlichkeiten aus traditioneller Fischerei

Im Ammore e Mare in Marina di Camerota ist – ganz wie der Name sagt – die Liebe zum Essen und zum Meer das Küchenmotto. Zwischen Fischernetzen, Tischen, die an Treibholz erinnern, und allerlei Seemannsausrüstung serviert Beppe Troccoli ehrliches Essen nach den Originalrezepten seiner Vorfahren: „Die traditionelle Fischfangmethode ‚Alici di menaica‘, für die es Wissen um Meeresströmungen und Wanderbewegungen der Schwärme braucht, wird in einigen Dörfern immer noch praktiziert. Damit fängt man oft keine große Mengen, aber so wird dafür gesorgt, dass es keine Überfischung gibt, sich die Population beständig regeneriert und wir auch in zwanzig Jahren noch Sardinen aus dem Cilento essen können.“

Was heutzutage in so vielen Bereichen mit großen Reden gefordert wird, nachhaltiges Denken nämlich, ist im Cilento gelebte Realität.

CONTINENTAL TERME HOTEL
5 Thernalschwimmbäder, Kneipp-Anlage, moderne SPA mit Sauna, Bio-Thermal-Grotte, Hammam, Erlebnis-Duschen, „Technogym“-Fitnessraum, Beauty Farm, Kurabteilung im Hotel für Fangotherapie, Inhalationen und Heilmassagen.
Vollpension ab € 77,00 - Kurpauschale (6 Behandlungen) mit Fango u. Massagen ab € 197,00.
Sonderangebot vom 16.11. bis 08.12.2014 und ab 07.01.2015:
40 % Rabatt auf alle Thermalkuren. Preisliste 2014/2015 anfordern.
Alle unsere Angebote finden Sie auf www.continentaltermehotel.it
Bei Ihrer Ankunft erwartet Sie eine kleine Überraschung.
Tel. 0039 049 793 522 | Gebührefreie Servicenummer: 00 800 - 210 999 00

Wer die Tageszeitung täglich liest, weiß mehr!

INTERCHALET
Tel. (0761) 21 00 77, Fax (0761) 21 00 154
79021 Freiburg, Postfach 5420

• Skurlaub im Ferienhaus
• z.B. FRANKREICH
• Mehr als 1000 Ferienhäuser und Ferienwohnungen in den besten Wintersportgebieten der französischen Alpen.
• Winterkatalog 2014/2015 kostenlos im Reisebüro.
interchalet.de/ski

Wer inseriert wird nicht vergessen!

TANNENHOF
SPORT & SPA
Ihre Insel im Allgäu
... modern, alpenländisch, komfortabel

★ 1.000m² SPA-Paradies
★ Wellness: Beautyfarm, Massagen und Bäder
★ Tennis: Kurse & Camps
★ Kindergarten
★ Großes Sportprogramm: u. a. Nordic Walking, Fitness und Aerobic und viele Wanderwege

D-88171 Weiler im Allgäu
☎ +49 8387 1235
www.tannenhof.com
Tannenhof Sport & SPA GmbH & Co. KG · Lindenberger Str. 33 · D-88171 Weiler

Herbst-Kurzprogramme:
2 Nächte inkl. HP und Wellness pro Pers. ab **229,-**